

schule beWe gEn

schau her

Innovative Bildungspolitik in Europa macht Schule

hör zu

Vorträge mit kompetenten BildungsexpertenInnen

rede mit

Bildungspolitik geht alle etwas an

UNABHÄNGIGE BILDUNGSGEWERKSCHAFT

Donnerstag, 24. März 2011, 20.00 Uhr
Vorarlberger Wirtschaftspark Götzis

Josef Broukal + Erwin Niederwieser

**„Bildung in der Krise. Warum wir uns Nichtstun
nicht leisten können.“**

Vortrag und Diskussion

Eintritt frei

Vorankündigung

Donnerstag, 07. April 2011

Albert Kaput (NL)

„Über Kinder, denen Schule nicht gerecht wird.“

Bildung in der Krise

Warum wir uns Nichtstun nicht leisten können

Soll, darf Studieren etwas kosten? Hilft eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen zu mehr Bildung? Wie schafft man einen sinnvollen Unterricht von SchülerInnen mit unterschiedlichem Sprachhintergrund? Was braucht es, damit Erwachsene gerne lebenslang lernen? Wie muss eine Ganztagschule gestaltet sein, damit sie mehr bringt als dichtgedrängten Unterricht am Vormittag? Der frühere SPÖ-Wissenschaftssprecher Josef Broukal erklärt in dem Sammelband „Bildung in der Krise“, der freie Hochschulzugang sei „nicht länger aufrechtzuerhalten“. Er kritisiert sowohl seine Partei, die aufhören solle, das Unerreichbare zu fordern, um im Erreichbaren wieder zur fortschrittlichen Alternative zur ÖVP-Wissenschaftspolitik zu werden, als auch den von ÖVP-Ministern einberufenen Hochschuldialog, der „Spür-mich-fühl-mich-Seminaren der 1980er geglichen hat“.



Josef Broukal

Journalist mit großer Erfahrung in verschiedenen Medien (Print, Rundfunk, Fernsehen, Webdienste), Lektor, Programmierer und gehörte lange Zeit zu den bekanntesten und beliebtesten ORF Journalisten. Bei der Nationalratswahl 2002 zog er für die SPÖ in den Nationalrat ein. 2008 erklärte er das Ende seiner politischen Laufbahn und legte seine Funktionen als stellvertretender Klubobmann und SPÖ-Wissenschaftssprecher zurück. 2010 gibt Broukal das Buch „Nachrichten vom Ableben der SPÖ sind stark übertrieben“ heraus, darin befinden sich Beiträge u.a. von Robert Misik, Barbara Blaha, Brigitte Ederer, Sonja Ablinger und Alfred Gusenbauer. Gemeinsam mit Erwin Niederwieser brachte er im Herbst 2010 das Buch „Bildung in der Krise“ heraus.



DDr. Erwin Niederwieser

Studium der Rechte (1975) sowie der Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck (1983), Abgeordneter zum Nationalrat von 1990 – 2008.

Eine Veranstaltungsreihe der **Unabhängigen Bildungsgewerkschaft – UBG** in Zusammenarbeit mit der ARGE GEMEINSAME SCHULE VORARLBERG / landeselternverband vorarlberg / vorarlberger familienverband / aktion kritischer schülerInnen / bodenseeakademie: forum lebendiges lernen / unabhängige bildungsgewerkschaft (ubg) / grüne bildungswerkstatt (gbw) / vorarlberger lehrerInneninitiative (vli) / österreichische lehrerInneninitiative (öli) / sozialistischer lehrerverein (slv) / christlicher lehrerverein (clv) / vereint mit kindern wachsen hard / fachgruppe der vorarlberger kinder- und jugendärzte / initiative lernstern dornbirn / verein für 'montessori-pädagogik' vorarlberg / schule jetzt / verein kinderwelt lustenau / Freie LehrerInnen / verein initiative begabung

www.bildungsgewerkschaft.at